

# Vertretungskonzept

Gebrüder-Grimm-Schule

## Vorbemerkungen

Als Grundschule tragen wir für unsere jungen Schülerinnen und Schüler eine besondere Verantwortung. Deshalb legen wir großen Wert auf Verlässlichkeit. Unterricht fällt niemals aus!

Da die Gebrüder-Grimm-Schule einen offenen und multiprofessionellen Bildungsort darstellt, was durch einheitlich gestaltete Klassenräume und eine enge Zusammenarbeit z.B. auch im Lern-Kaleidoskop deutlich wird, hat der Vertretungsunterricht hier insgesamt ein sehr hohes Niveau.

Gründe für Vertretung können sein:

- Erkrankungen, Kuren, Beurlaubungen
- Fortbildungsveranstaltungen; andere dienstliche Verpflichtungen
- Klassenfahrten, Unterrichtsgänge und Klassenveranstaltungen
- Prüfungen und Unterrichtsbesuche
- Sonstiges

Die Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter der Schule:

- erteilen Vertretungsunterricht mit dem Ziel, die Qualität des Unterrichts zu erhalten und fortzusetzen.
- informieren sich täglich vor Beginn des Unterrichts über etwaigen Vertretungsunterricht an der Pinnwand des Lehrerzimmers.
- melden sich möglichst frühzeitig und spätestens zwischen 06.30 und 7.30 Uhr telefonisch bei der Schulleitung krank.
- Informieren die Schulleitung frühzeitig über längerfristige bzw. vorsehbare Ausfälle, um gemeinsam Lösungen finden zu können.
- teilen frühzeitig die Wiederaufnahme des Unterrichts mit.

- melden sich nach Möglichkeit überschaubar und möglichst nicht „von Tag zu Tag“ krank.

### Vertretungsunterricht ist sinnvoll, wenn

- die Vertretungsstunde dem geplanten Regelunterricht möglichst entspricht.
- der Unterricht fortgeführt werden kann oder zusätzliche Übungen und Wiederholungen durchgeführt werden.
- die Vertretungsstunde in sinnvoller Weise andere schulische Aufgabenfelder zum Inhalt hat.
- die Unterrichtszeit für andere pädagogisch sinnvolle Aktionen genutzt wird, für die sonst zu wenig Zeit ist (z.B. Klassengespräche etc.).

### Vertretungsunterricht ist nicht sinnvoll, wenn

- die Klasse lediglich beaufsichtigt wird.
- die Klasse Hausaufgaben machen darf.
- die Klasse einen Film ansehen soll, der mit dem aktuellen Unterricht nicht in Beziehung steht.

## **Organisation des Vertretungsunterrichts**

### Stellvertretende Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrer

stellen für jede Klasse jeweils die Lehrkräfte der Parallelklasse dar. Sie tragen die Gesamtverantwortung für die Parallelklasse im Krankheitsfall und übernehmen die Verantwortung für organisatorische Fragen, Elterngespräche oder weitere Klassenlehreraufgaben.

### Wochenplanungen

werden regelmäßig von den Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrern für die eigene Klasse als Planungshilfe bzw. Unterrichtsnachweis erstellt. Sie enthalten Unterrichtsinhalte und Lernziele. Vertretungslehrkräfte nehmen hier Einsicht und setzen den Klassenunterricht konsequent fort. Wochenplanungen werden in den grauen Ablagekörben auf dem Lehrerpult gesammelt und nach Ablauf des Schuljahres als Unterrichtsnachweis archiviert. Vertretungslehrkräfte stellen ihre

Inhalte und Ziele ebenfalls mit Hilfe von Wochenplanungen dar und deponieren sie in der genannten Ablage.

## Fehlende Kinder

werden im Vertretungsfall von der in der ersten Stunde unterrichtenden Lehrkraft in der vertraulichen Liste eingetragen. Die vertrauliche Liste befindet sich im Pult.

## Telefonketten

können nur im außergewöhnlichen Notfall aktiviert werden. Für jede Klasse existiert eine solche Telefonkette und befindet sich im Sekretariat der Schule. Grundschulkinder dürfen nur nach Elterninformation nach Hause geschickt werden.

## Hausaufgaben

haben einen hohen Stellenwert und stellen einen wichtigen Baustein im Kontakt mit Eltern dar. Sie werden auch im Vertretungsfall kontinuierlich und sorgfältig erteilt!

Organisatorisch stehen für Vertretungsunterricht folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Gruppen auflösen (z.B. Förderband, Gemeinsamer Unterricht, AG's)
- Religionsgruppen zusammenlegen
- Doppelbesetzung bei Mentoring auflösen (LAA im BDU)
- Aufteilen der Kinder (mit Aufgabenerteilung) auf andere Klassen
- Arbeit einer Klasse bzw. von Gruppen im Lern-Kaleidoskop
- Zusammenlegung von Klassen (z. B. Sportunterricht)
- Einsatz von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Kombination zwischen Aufteilen und selbstständiger Arbeit im Klassenraum
- Unterrichtung von zwei (kleinen) Klassen durch eine Lehrkraft
- Vertretungsunterricht über Mehrarbeit der Lehrkräfte (nur in Ausnahmefällen)

## **Ziele**

- Unterricht fällt niemals aus!
- Inhalt und Ziele des Unterrichts werden systematisch und effektiv fortgesetzt!